

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars
durch die Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 11



Lehrkraft: M. Kittler

Leitfach: PuG

Rahmenthema: Wahlen – auf allen Ebenen, zu allen Zeiten, mit allen Mitteln

Zielsetzung des Seminars:

Wahlen sind die wichtigste Form der Partizipation in einem Staat. Bei keiner anderen Gelegenheit werden die politischen Ansichten des Volkes so direkt und so umfassend erhoben. Allerdings ist die Bandbreite an Wahlprozessen vielfältig: von der Bürgermeisterwahl in Hintertupfing bis zur Wahl des US-Präsidenten, von der Bestellung der Archonten im Athen der Antike bis zum E-Voting in Estland, von fingierten und manipulierten bis hin zu angefochtenen und wiederholten Abstimmungen.

Das Seminar will anhand von konkreten Beispielen, aber auch mittels politikwissenschaftlicher Überlegungen einen Einblick in die Vielfalt dieser Ausprägungen geben und das Bewusstsein für die Bedeutung fairer Wahlen für die Funktionsfähigkeit einer Demokratie schärfen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Das Losverfahren in der attischen Polis – archaisch oder innovativ?
2. Die 5%-Hürde: wirksamer Schutz vor der Zersplitterung der Parteienlandschaft in Deutschland?
3. Umstrittene Präsidentschaftswahlen in den USA

Geplante Leistungsnachweise:

12/1: Exzerpt eines Artikels zum Thema, Quellenanalyse

12/2: Rechercheprotokoll, Gliederungsentwurf

13/1: Präsentation

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars*:

2-tägige Exkursion nach Bonn (*Bundeszentrale für politische Bildung / Deutsches Museum / Haus der deutschen Geschichte*)

*Sollte sich im Verlauf des Seminars herausstellen, dass das Konzept erheblich verändert werden muss, so ist dies in Absprache mit der Schulleitung möglich.